

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und wenn nicht alle Anzeichen trogen, stand eine Wiederholung derselben ebenfalls in sicherer Aussicht. Vor zwei Wochen war Karl heulend nach Hause gekommen, weil die Kameraden zu ihm spottend gesagt hatten: „Dein Vater soll Dir wieder eine Repetieruhr kaufen.“

Heute also war die Mutter wieder bei den unbarmherzigen Professoren gewesen, und was sie dort vernommen, zerriß ihr gefühlvolles Herz.

„Ihr Bub ist ein fauler Strick“, sagte der Lateiner, „er kann sich gar keine Regeln merken. So ein Schaf ist mir noch niemals untergekommen. Mich wundert es übrigens, daß Sie mich nicht anstatt der Zimmerfrau schon in aller Frühe wecken.“

„Nicht einmal sein Zehn-Uhr-Kipfel kann man mit Ruhe essen“, meinte freundlich der Geograph, indem er während des akademischen Viertels dieses unentbehrliche Gebäck verzehrte. „Ihr Karl wird vielleicht ein recht wackerer Wortturner; körperlich ist er ja beneidenswert entwickelt. Aber bei der Landkarte schaut er ganz blöde vor sich.“

„Im Deutschen geht es gar nicht mehr“, sagte der Vermittler der theuren Muttersprache. „Er verwechselt sogar die Geschlechter.“